

Workshop "Iconic Turn - Bildwissenschaften"

Christian Schoen

CALL FOR PAPERS

+++++

Workshop: Iconic Turn – Bildwissenschaften
Muenchen, Sommersemester 2002

+++++

Unter dem Titel "Iconic Turn – Das neue Bild der Welt" startet im Sommersemester 2002 erstmals eine interdisziplinäre Vortragsreihe an der LMU Muenchen, die sich mit dem Begriff "Bild" als einer zentralen Kategorie aller Natur- und Kulturwissenschaften beschäftigt. Die Reihe wird begleitet von mehreren eintägigen Workshops im Anschluss an den jeweiligen Vortrag. Die Workshops setzen sich aus einem über das Semester kontinuierlich arbeitenden Kreis von ca. 20 Teilnehmern (Doktoranden, Postdocs etc.) verschiedener wissenschaftlicher Bereiche zusammen. Die Workshops werden zumeist am Tag nach den Vorträgen abgehalten. Die Referenten und voraussichtlich auch die Moderatoren werden bei den Workshops zugegen sein. Die Workshops werden vom Rektor der LMU zertifiziert.

Wichtige Voraussetzung für die Bewerbung ist die kontinuierliche Teilnahme an den Vorträgen und Workshops (inklusive eines vorbereitenden Treffens) und die Bereitschaft zur Vorbereitung (i. S. eines Arbeitspapiers), Durchführung und Nachbereitung eines Workshops. Termin für ein vorbereitendes Treffen ist voraussichtlich Mitte/Ende April. Interessenten für die Teilnahme an den Workshops können sich mit ihrem Lebenslauf, aus dem ihre Studien- und Forschungsschwerpunkte sowie außeruniversitäre Interessen hervorgehen, bewerben. Zudem sollten sie auf einer DIN A 4 Seite darlegen, warum das Thema "Bildwissenschaften" für sie und ihren Forschungsbereich von Interesse ist. Die Unterlagen müssen bis 15.03.2002 gerichtet werden an:

Iconic Turn
Burda Akademie zum Dritten Jahrtausend
Rosenkavalierplatz 10
81925 Muenchen

Zum Thema:

Mit dem Begriff des Iconic Turn lässt sich die zunehmende Bildhaftigkeit gesellschaftlicher Kommunikation beschreiben, in der visuelle Medien und Phänomene das bestimmende Element des Austausches, des Verstehens und Wahrnehmens sind. "Turn" ist zugleich der Ausdruck für eine wissenschaftsgeschichtliche Wende, die sich historischen Gegenständen und Entwicklungen widmet und mit zahlreichen Erwartungen an eine interdisziplinäre und intermediale Öffnung der Kulturwissenschaften verbunden ist.

Ziel der Workshops ist es, Grundprobleme einer interdisziplinären Bildwissenschaft zu untersuchen und zu formulieren. Hierzu gehören der Begriff des Bildes in technischer, ikonischer oder naturwissenschaftlicher Hinsicht und seine Problematik in einer multimedialen und synästhetischen Informationswelt. Ebenso gehört die gemeinsame Vorgeschichte bildwissenschaftlicher Forschungen in den verschiedenen kultur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen dazu sowie die internationale Vergleichbarkeit von "Bildwissenschaft" und "Visual Culture Studies" im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Untersuchungsgebiete. Die fachübergreifende Diskussion des Begriffs "Bild" stellt uns vor die Frage, welche Perspektiven und Aufgaben sich daraus für die weitere wissenschaftliche Forschung ergeben und welche neuen Ausbildungsformen sich sinnvollerweise daraus entwickeln lassen.

E-Mail: deletter@burda.com

Weitere Informationen unter <http://www.iconic-turn.de> oder Tel.

089/9250

3634.

Konzeption der Workshops: Dr. Christian Schoen und Dr. Matthias Bruhn.
Burda Akademie zum Dritten Jahrtausend und Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU in Kooperation mit lothringer13

Quellennachweis:

CFP: Workshop "Iconic Turn - Bildwissenschaften". In: ArtHist.net, 28.02.2002. Letzter Zugriff 01.04.2023.

<<https://arthist.net/archive/24883>>.